

Früh übt sich

6 Youngster
mischen sich
unter die
etablierten
Fahrer



Mit der 10. Auflage der Kart-Clubmeisterschaft bereitete sich der PC Osnabrück auf die neue Saison vor. Austragungsort war das »Ralf Schumacher Kartcenter«, eine sichere und anspruchsvolle Strecke mit superschnellen Passagen. Präsident Hero Schwarze begrüßte eine Rekord-Teilnehmerzahl, die sich hoch motiviert präsentierte! Nach einer kurzen Besprechung gingen 48 Fahrer, darunter vier Damen, in ein 12-minütiges Qualifikationstraining. In Gruppe 1 zeigte Jörg Hildebrandt eine starke Leistung: Bestzeit 00:45.81. Es folgten Mauritz, Wenterodt, Rower, Weiss, Vossmeier und Huslage-Riedel. Neuling Heinrich Reder erkämpfte sich Platz 12, gefolgt von N. Nolting und J. Iburg. In Gruppe 2 setzte sich Patrick Dubois gegen Michael Hoffmann und Thomas Heitmann durch. Es folgten Dominik Heitmann und Jens-Oliver Ernst. Die schnellsten Damen im Feld, Marina Weiss P10 und Ulli Goda P15, zeigten, dass Kartsport keinesfalls reine Männersache ist. Für das 40-minütige Rennen wurden 12 Zweierteams aus den Top 24 für das A- bzw. B-Finale aus den Plätzen 25 bis 48 zusammengestellt. Der Start erfolgte diszipliniert, alle kamen gut von der Linie, die Karts zogen sich wie an einer Perlenschnur durch die ersten Kurven. Die Fahrerwechsel erfolgten ab der 15. Minute, in einem 10-minütigen Zeitfenster! Ein spektakuläres Rennengeschehen, ständig wechselnde Führung und spannende Positionskämpfe. Einen Riesensatz

machte das Team Mauritz/Helmbrecht, das sich von Startplatz 12 auf Position 2 vorarbeitete. Maes/Cerekovic starteten von 4, ständig vorne im Feld brachten sie den Sieg mit einem hauchdünnen Vorsprung ins Ziel. Solide Leistungen boten die Teams Huslage-Riedel/Helfrick auf Platz 3 und Vossmeier/Ernst auf Platz 4. Beste Dame mit Partner Hildebrandt war Marina Weiss auf Rang 6. Heitmann/Hille verwiesen Vater Heitmann/Spengemann auf Platz 7. Ihrer Rolle nicht gerecht werden konnten die Teams Dubois/Reder und Holtmann/Ruholt mit den Plätzen 9 und 11, waren sie doch aus der ersten Reihe gestartet. Zwischen die Teams auf Platz 10 schoben sich Nolting/Lüssen. In der Schlussphase sicherten sich Rower/Heinze Platz 4. Wiemeyer/Mix fuhren auf Platz 12 ein. Ergebnisse B-Finale: Es siegte Michael Weiss/Drache vor Bläute/Starke. Platz 3 ging an Klages/Fojcik. Pech für Wenteroth/Heinze, schleichender Plattfuß, ihnen blieb Platz 4. Müller/Klocke zeigte auf Platz 5 eine solide



Leistung und Gunia/Teggelhütter fuhren auf Platz 6 ein. Und dann war da noch das Familienrennen der Olssons! Nils mit Partner Fricke hielt Vater Jörg mit Ulli

Goda in Schach, der Lohn: Platz 7. Tochter Melanie mit Partner Schwarze wehrte erfolgreich die Angriffe von Mutter Gaby und Iburg auf Platz 10 ab. Zwischen die Olssons schob sich nur das Team Ulmke/Ebrecht. Schlusslicht durch technische Probleme: Wildhagen/Mix. Folglich 40 Minuten Action pur – nach der Zieldurchfahrt strahlende Gesichter und eine sofort einsetzende Diskussion über sämtliche Ausbrems- und andere Manöver. Präsident Hero Schwarze hatte jedenfalls seine liebe Mühe, sich bei der Siegerehrung Gehör zu verschaffen! Die ungekürzte Version des Berichts finden Sie auf unsere Homepage unter www.pc-os.de ▼